

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1951

99 (28.4.1951) Zum Sonntag

zum Sonntag

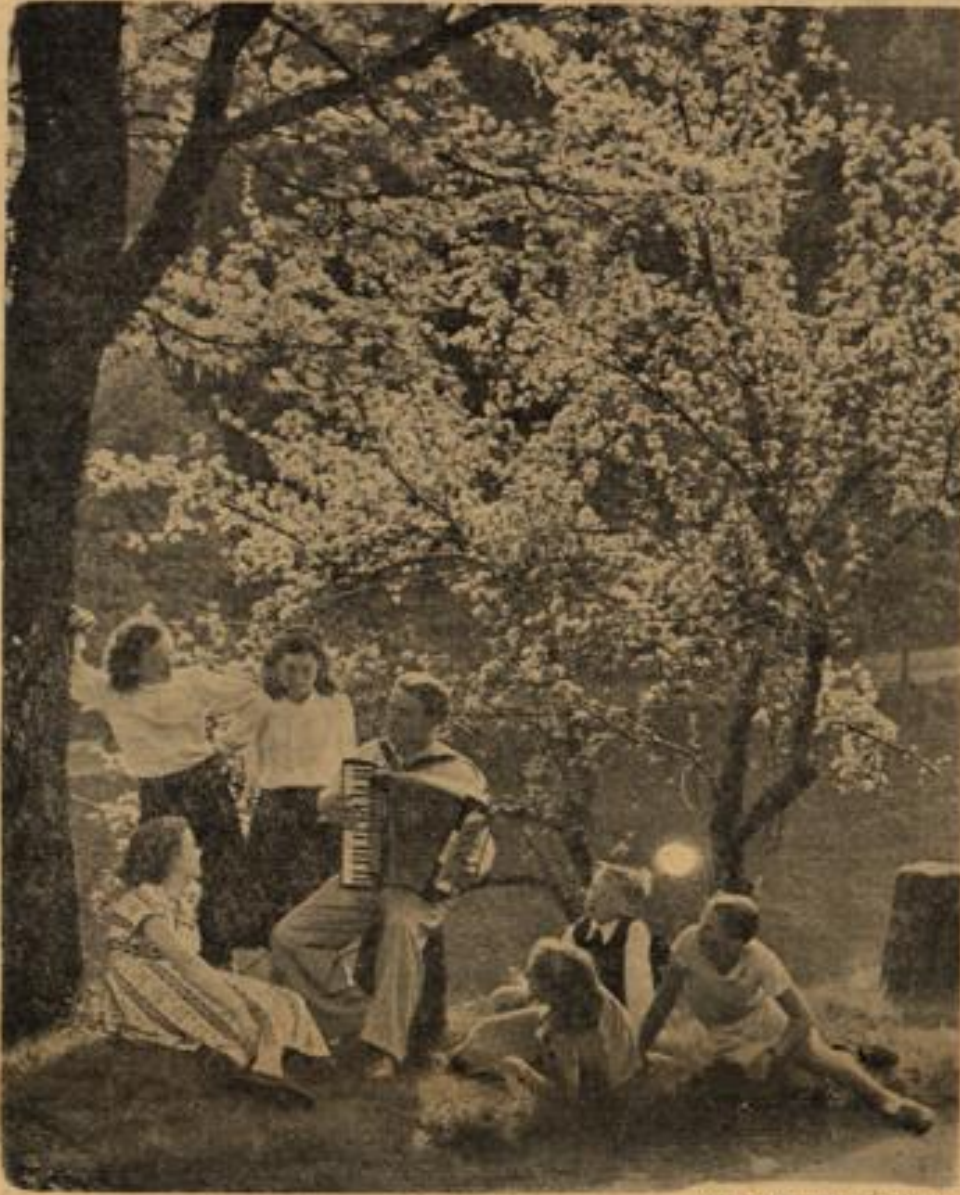


FOTO: DR. PAUL WOLFF & IRISCHER

Ein sonniger Tag

Und wenn die Lerche hell anstimmt
Und Frühling rings bricht an:
Da schauert tief und Flügel nimmt,
Wer irgend fliegen kann.

Die Erde grüßt er hochbeglückt,
Die, eine junge Braut,
Mit Blumen wild und bunt geschmückt,
Tief in das Herz ihm schaut.

Den Himmel dann, das blaue Meer
Der Sehnsucht, grüßt er treu,
Da stammen Lied und Sänger her
Und spüren's immer neu.

Die dunklen Gründe süßeln kaum,
Sie schau'n so fremd herauf,
Tiefschauernd fühlt er, 's war ein Traum —
Und wacht im Himmel auf.

Joseph v. Eichendorff

Das alte und das neue Lied

Langsam erlöschten die Lampen, die Vorhänge weichen zurück und geben die weiße Leinwand frei, während eine an Fanfaren erinnernde Musik aufklingt. Wir lehnen uns im Sessel zurück und hören die sonore Stimme aus dem Lautsprecher, die uns verspricht, daß wir jetzt „das Neueste und Aktuellste aus aller Welt“ zu sehen bekommen sollen. Als Erster: Ein Boxkampf. So neu ist das gerade nicht. Das haben die Sportmanager des alten Roms dem Volk im Circus Maximus auch schon geboten. Danach etwas aus der hohen Politik: Ein leidenschaftlicher Minister erscheint in Großaufnahme und hält eine grundlegende Rede. Gewiß hat der Mann das Wichtigste und Neueste zu sagen! Die Worte „Friedenswille, Gerechtigkeit, Freiheit, Verteidigungsbereitschaft“ bleiben uns im Ohr haften. Das ist nun auch wieder nicht etwas exzellent Neues. Haben wir das nicht schon öfter gehört?

Dann aber wird's ganz aktuell: Kriegsschauplatz Korea. Soldaten im Vormarsch. Mit bestaubten Gesichtern schleppen sie sich in dünnen Gruppen rechts und links der Straße vor. Dem Langen da im Vordergrund sieht man es an, wie er innerlich über das MG lacht, das ihm die Schulter abdrückt. Und der Kleine am Schluß, der die Muni-kisten schleppt, stolpert vor Erschöpfung über die eigenen Füße. An der Straßenkreuzung stülben Artillerie-Einschläge auf. Verwundete werden zurückgetragen. Ist das das Neueste auf unserer alten Welt? Gibt es denn gar nichts, was wirklich „neu“ wäre? „Im Westen nichts Neues“ und im Osten erst recht nicht! Immer das alte Lied!

„Was ist's, das geschehen ist? Eben das hernach geschehen wird. Was ist's, das man getan hat? Eben das man hernach wieder tun

wird; und geschieht nichts Neues unter der Sonne.“

2 1/2 Jahrtausende hat der Schein der Sonne diese Erde getroffen, seit einer diese Worte der Bibel schrie, — es ist Alles beim Alten geblieben.

Als die christliche Botschaft ihren Lauf in die Welt begann, begründete es ihre Durchschlagskraft, daß es endlich etwas Neues für eine alte Welt gab. Der christliche Glaube drang in eine müde Welt. Es war ein Jahrhundert der großen Ernüchterung und Enttäuschung, man hatte eingeschaut, daß alle die großen Ideen und Parolen nur immer wieder das alte Lied waren.

Fast 1800 Jahre blieb das Lied von dem Heiland Jesus Christus die „gute neue Mär“. Dann kam eine Zeit, in der den Menschen diese Botschaft als zu alt erschien. Jetzt wollten sie ein ganz neues Lied singen. Das ging auf die Melodie: Vernunft, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Humanität. Unter diesen Klängen begannen sie von Neuem und merkten erst ziemlich spät, daß sie ja wieder zu dem ganz alten Lied zurückgekehrt waren. Und immer noch wird es als das „Neueste und Aktuellste“ angepriesen.

Es gibt nur 2 Lieder, die die Menschen singen können: Das eine ist das alte Lied, das der Mensch zu seiner eigenen Ehre singt. Das beginnt immer mit „Wir“. „Wir bringen den Frieden, wir schaffen Gerechtigkeit für alle, wir werden weiter marschieren, wenn alles in Scherben fällt.“ Der Mensch aber, der mit „Wir“ beginnt, ist immer der alte Mensch. Alle Revolutionen bleiben vergebliches Bemühen, wenn es nicht „neue Menschen“ gibt. Im Christentum geht

es ja nicht um eine neue Lehre, sondern um einen „neuen Weg“, um den neuen Menschen.

Nur der erneuerte Mensch kann neue Verhältnisse schaffen. Die Umgestaltung nach dem Willen Gottes beginnt innen und führt nach außen.

Das neue Lied des neuen Menschen beginnt nicht beim „Wir“, sondern bei Gott und seinem Willen und seiner Ehre. Das Teu-dium (Dich, Gott, loben wir) ist die Urform des neuen Liedes.

Wenn es eine „Wandlung der Herzen“ gäbe, wenn es „erneuerte Menschen“ gäbe, — das wäre wirklich „das Neueste und Aktuellste“.

Baudis, P.

Aphorismen

Was die Edelsteine des Lebens betrifft, so benimmt sich jeder wie ein echter Geizhals — nur wenn er völlig allein ist, nimmt er sie aus dem Tresor der Erinnerungen und läßt sie aufstrahlen im Lichterglanz der Sehnsucht.

Man spricht viel zu leichtfertig vom Lachen in der Welt; es ist aber eine der ernsthaftesten Angelegenheiten der Menschheit.

Es gibt eine Liebe zum Kleinen, die nichts ist als Furcht vor der Größe.

Nichts, aber auch gar nichts, was uns ein Leben widerfährt, ist sinnlos.

Schule des Gartens / Von Walther Plümacher

Da wir noch kleine Jungen waren, baten wir den Vater an einem schönen Nachmittag im Frühling um ein kleines Stück Gartenland. Der Vater, der gerade beim Umspaten war, stützte sich mit beiden Händen auf den Spatenstiel, sah uns ein wenig lächelnd an, und sagte gütig und verständnisvoll „Ja“. Er wies uns einige Quadratmeter guter Erde in unserem Hausgarten zu, und wir waren glücklich, Blumen pflanzen wir dort hinein: gelbe Narzissen, dunkelrot-samtene Gold-

ihm heute, daß er streng mit uns war, uns der langmütigen, sanften Zucht des Gartens zu unterwerfen.

Es kamen die Jahre der Wanderschaft. Sie entzogen uns der Heimat. Doch blieb der Garten uns nahe. Wir hatten erfahren, daß ein Garten zum menschlichsten gehört, dem man begegnen kann. War doch hier ein Stück Erde dem Chaos entzogen, waren hier die Dämonen gebannt; es herrschte darin der Geist des Hauses, der Geist guter Hut, der Ordnung, Zucht und Geduld. Wir lasen darüber auch bei den Dichtern, so bei Stifter, Carossa und Ernst Jünger. Und sie haben uns geholfen, den Garten noch mehr zu lieben. Gerade sie haben uns gewiesen, daß die Gartenliebe kein Luxus, kein Ueberfluß ist. Der Garten ist eine Schule, eine rechte Muße, die Fleiß erfordert, in Liebe aufnimmt, Nützlich, Schönes, Lebendiges schenkt und dem Menschen hilft, still und geduldig zu werden.

Wir haben viele Gärten gesehen: gepflegte Hausgärten mit geruhsamen Liegewiesen zwischen Blumen und Strüchern, dann Bauerngärten, die vor den Dörfern lagen an einem Bach entlang, der ihnen in der Trockenheit des Sommers das Wasser schenkte, mehr für Gemüse zwar als für Blumen bereit, und in der Nähe der Städte die Schrebergärten mit den kleinen Hütten, die im Sommer den nimmermüden Gartenfreunden erlaubten, das häusliche Leben ein wenig in die Freiheit der Natur zu verlegen. Und schließlich haben wir verwilderte Gärten gesehen um alte, verfallene Landhäuser, wo sich das Chaos, das Unhäusliche, Unheimliche, Wilde und Ungebändigte wieder einschlich. Dort haben wir deutlich empfunden, daß der Garten des Menschen bedarf, daß der Mensch dem Garten sein Bestes geben muß: das Menschliche, seinen Geist. Wir haben das als Kinder erfahren, damals, da wir unseren Vater um ein kleines Stück Gartenland baten. Unser Vater hat es uns dann gewiesen, die Dichter haben es uns gepriesen, und unsere Augen haben es zuletzt auf der Wanderschaft überall gesehen. Und heute meinen wir angesichts der Millionenstädte, der Fabriken, der Zehntausende fassenden Sportplätze, wir bedürften des Gartens sehr. Er ist ein Zuchtmeister. In der wir ihm unser Menschliches geben, fordert er es uns auch tröster wieder ab. Im Garten lernen wir Menschen bleiben, d. h. ein guter Hirte sein, ein geduldig Wartender, ein Pfleger und Wächter des Lebendigen, ein Erfürchtiger vor allem Leben auf Erden.

Spuren im Wald

Gestern stieß ich auf eine Fährte, als ich jenseits des Buchenwaldes den Hügel hinaufkam, die Spur eines Menschenpfades. Es war spät am Nachmittag. Als ich stehen blieb, hing die Sonne orangenrot in den Baumwipfeln. Die Spuren waren im weichen Waldboden deutlich sichtbar. Mir fiel der Unterschied auf. Hier der Abdruck derber gegangener Stiefel, wie sie die Holzknecchte dieser Gegend tragen, dort schmal und leicht, die Spur von Mädchen-schuhen. Hier trafen sie zusammen. Nun liegen die Spuren dicht beieinander. Ein aneinander geschmiegt gingen sie weiter, langsamen Schrittes, wie die Fährte verrät.

Ich folge der Spur, tief in Gedanken, ein paar Schritte weit. . . . Sieh, jetzt stehen die Spuren hart gegeneinander, sie hat sich auf die Zehenspitzen gehoben, weil er viel größer ist als sie. Nun küssen sie sich und lange bleiben sie so stehen, denn die Eindrücke sind tief und ungenau. Wie sie dann in den Wald eintreten, biegt er die Zweige vor ihrem Antritt zur Seite und manche davon brechen ab.

Die Spur, eine kaum sichtbare Linie, die morgen nicht mehr sein wird, führt durch die Wiese Gräser und Halme werden sich wieder aufrichten. Eines von ihnen biegt ab, um Blumen zu pflücken. Sie ist es — ja, nur sie kann es sein. Nicht viele, einen kleinen Strauß nur nimmt sie, mit hastigen Fingern bricht sie die Stängel, und schon ist sie wieder bei ihm. Sie gehen weiter, immer weiter durch Gehölz, über Lichtungen, an einem Acker entlang. Aber sie bleiben nicht mehr stehen, sie küssen sich nicht mehr. Da kommt wieder eine Lichtung. Da liegen die Blumen, schloß hingestreckt, eine davon mit dem Absatz zertritten. Die Fährte bricht ab, weil felsiger Grund folgt. Dort drüben werde ich sie wieder finden, aber ich stehe noch in meinen Gedanken. Ewas wie stille Traurigkeit weht mich an.

Ja, hier stehen sie jetzt und sprechen lang. Ein Helles schimmert unter dem Wacholderstrauch. Kleines Spitzentuch, ist noch feucht von Tränen. Sie gehen fort, aber nicht gemeinsam. Vielleicht verweilt eines von ihnen einen Atemzug länger, sieht dem anderen nach.

Gestern war es, am Spätnachmittag. Es dämmerte über den Hügeln, als ich heimkam. Seltsam sind die Fährten der Menschen, traurig oft, sie zu lesen. Du triffst Leute am Tag und kannst nicht hinter ihre verriegelten Stirnen sehen. Doch ihre Fährten verraten sie. Gestern erlebte ich das Schicksal, das ein Abschied war.

A. S.-M.

Aus der Stadt Ettlingen

Es lebe der Strohhut! 23. April - Tag des Strohhuts

Hoch der Strohhut, hoch die Kreissäg, hoch der Panama, tralalä wird es am kommenden Sonntag überall erklingen...



Natürlich gibt es nicht nur so phantasievolle Strohhüte zu sehen, wie das Dame auf unserem Bild, sondern auch harmlose Hütechen, wie sie unsere Großmütter schon kannten...

Zurückhaltend, wie immer - vielleicht weil er ans Zahlen denkt - ist der Herr. Ob die angestrebte Renaissance der „einst in der Jugendzeit“ so fritten Kreissägen Wirklichkeit wird, ist fraglich...

Die Meinungen über diese Invasion von Strohhüten sind geteilt. Eines steht fest: Besser Stroh auf dem Kopf als im Kopf.

Der DGB teilt uns zu den Veranstaltungen anlässlich des 1. Mai folgendes mit:

Der 1. Mai wird in diesem Jahr durch eine machtvolle Kundgebung des Gewerkschaftsbundes in feierlicher Weise begangen. Die gesamte schaffende Bevölkerung in Stadt und Land wird daher aufgefordert...

Abends 18.30 Uhr findet ein bunter Unterhaltungsabend mit reichhaltigen Programm statt, das von dem Gesangsverein „Eintracht“, der Jugendgruppe der „Naturfreunde“ und vor allem von den beiden Herren Harry Friedauer und Gerdesmann aus Karlsruhe bestritten wird.

Mit ihren komischen und schmissigen Sketchs und Chansons, umrahmt von Zither- und Gitarrenmusik, werden sie bald die Herzen der Zuschauer erobern. Den Abschluß des Abends bildet ein anschließender Tanz.

Zu dieser Veranstaltung laden wir die gesamte Bevölkerung von Stadt und Land ein.

Leuchtsäulen-Uhr beim „Erbprinz“

Vor der Einfahrt zum Parkplatz des Hotel „Erbprinz“ wurde eine Leuchtsäulen-Uhr erstellt, eine Konstruktion der Firma Siemens. Die Säule hat eine Höhe von 4,50 m. Im 1,30 m hohen Kopfteil befinden sich 4 sogenannte Nebenuhren mit 70 cm Zifferblattdurchmesser...

Die 4 großen Reklameglasflächen von je 220 x 80 cm im Rumpfteil der Säule sind mit einer Werbung für die Spielbank Baden-Baden transparent bemalt. Der mit Eisenblech verkleidete Sockel der 90 x 90 cm im Quadrat messende Säule ist 1 m hoch und hat auf einer Seite eine Tür für den Einstieg. Im Innern führt eine eiserne Leiter zum Kopfteil, um etwaige Reparaturen an den Uhren oder der Beleuchtungsanlage leicht durchführen zu können.

Die Leuchtsäulenuhr wurde vom Ing.-Büro Hoffmann in Ettlingen erstellt und wird von diesem auch verwaltet. Entwurf und Bauleitung lag in den Händen von Ob.-Ing. Gg. Hoffmann.

Möge die Uhr immer nur gute Zeiten zeigen!

Das Albtal im Frühlingsgewand

Farbensymphonie in Grün, Weiß, Gelb u. Lila

Nun hat er sich doch durchgesetzt, jener Jüngling mit dem „holden, belebenden Blick!“ Und die Wunder, die er schon seit einiger Zeit an den sonnigen Hängen der Albtalpforte vollbracht, sie sind allgemach hinausgedrungen bis in die fernsten Winkel des Tales.

Nicht öde, kahle Bäume und winterdürres Gesträuch umsäumen mehr den Graf-Rhenaweg. Ein lichtgrüner Baldachin breitet sich jetzt über den frohen Wandersmann, der in den Strahlen der frühen Morgensonne rüstig ausschreitet. Talwärts geht der Weg, und noch befindet er sich im Bereich des Laubwaldes, wo Sonne und Wind auf den glatten Stämmen der Buchen köstliche Schattenspiele treiben.

Doch welches Farbenspiel herrscht erst auf den Matten entlang der Albi! Auf ihrem fetten Grün streiten drei weitere Farben um den Vorrang: Weiß, Gelb und Lila.

Für das Weiß sorgen vor allem die zahllosen Buschwindröschen. Daneben drängen, allerdings etwas schüchtern, die niedlichen Gänseblümchen ihre Gesichtchen der Sonne entgegen. Wir kennen sie und grüßen sie als vertraute Gespielen unserer Kindheit.

Weit mehr jedoch als das bescheidene Weiß fällt das leuchtende Gelb der Sumpfdotterblume und des Scharbockkrautes in das Auge. Gleich einem schweren, goldenen Saum haben sie sich um Bach und Wehgräben gelegt. Denn sie lieben das Wasser, und je mehr sie darin schwebeln können, desto übermütiger entfalten sie ihre Pracht. Und das Heer der emsigen Bienen muß zuerst diese „Schreier“ zufriedenstellen, bevor man sich den „Demütigen“ zuwenden kann.

Zu diesen Demütigen aber gehört das Wiesenschaumkraut. Sein blasses Lila macht den Bauern mißtrauisch; aber von den Bienen wird es um so mehr geschätzt. Denn es schreit zwar nicht wie jene gelben Hagestolze in alle Welt: „Auf, besucht uns!“ Es wartet vielmehr bescheiden, bis ein Bienelein ihm die Ehre eines Besuches gibt. Dafür entlohnt es aber auch seinen Gast mit Nektar im Überfluß, wie es jene andern nicht vermögen.

So stehen wir und schauen bewundernd die entfaltete Pracht des Frühlings. Mit den Augen erleben wir den wundervollen Farbakkord in Grün, Weiß, Gelb und Lila. An unser Ohr tönt das gleichförmige Rauschen der Alb, vermischt mit den hellen Stimmen der sich im tiefen Blau des Frühlingshimmels tummelnden Vögel. Und, - ohne daß wir viel davon merken, - ist es auch in unserm Herzen wieder Frühling geworden.

Die EG gratuliert

Kaufmann Ludwig Schöpfler vollendet am Montag, 30. April, sein 70. Lebensjahr. Er stammt aus Langensteinbach und ist ein Bruder des verstorbenen Landtagsabgeordneten Schöpfler. Als Geschäftsführer der Eisenhandlung Robert Wachter in Kaufmann Ludwig Schöpfler eine bekannte Persönlichkeit in Ettlingen und wegen seines sehr freundlichen Wesens allgemein geschätzt.

Capitol „Die Gräfin von Monte Christo“

Alexander Dumas Roman „Der Graf von Monte Christo“ ist heute, nach mehr als 100 Jahren, immer noch einer der bekanntesten Abenteuerromane der Weltliteratur. Daß dieser Roman aber sogar eine Fortsetzung hat, war völlig in Vergessenheit geraten. Vor einigen Jahren erst, fand man in der Pariser Nationalbibliothek ein Paket mit vergilbten Blättern aus dem Jahre 1852. Und wer beschreibt das Erstaunen der Experten als sie in der „Gräfin von Monte Christo“ einen vor Spannung erstarrten Stoff fanden. Was lag für Hollywood näher als daraus einen Film zu machen. Mit einer internationalen Künstler-schar, dem Engländer John Loder, der Jugoslawin Lenore Aubert, dem Wiener Martin Kosleck und dem Deutschen Fritz Kortner entstand ein Film der den Abenteurern des berühmten Grafen die Taten seiner Frau anreihet und den das Capitol bis einschließlich Montag zeigt.

In Sondervorstellungen:

„Pastor Angelius“ Aus Archivaufnahmen des Vatikans wurde dieser Film über das Leben und Wirken des Papstes hergestellt. Er schildert in unvergesslichen Bildern von erhabener Schönheit des Werdegangs S. H. Papst Pius XII. bis zur Krönung und darüber hinaus seine sebensreiche Arbeit in der ganzen Welt. Für diejenigen, denen es nicht vergönnt war, selbst im heiligen Jahr eine Pilgerfahrt zu den heiligen Stätten zu unternehmen, ist die Möglichkeit gegeben, in eindrucksvollen Bildern die Ewige Stadt, den Vatikan und den Petersdom zu sehen, so daß der Film, der am Samstag und Sonntag jeweils um 15.30 Uhr im Capitol gezeigt wird, zum bleibenden Erlebnis wird.

Ull „Aufruhr im Paradies“

Dieser Film ist an keinen bestimmten Geschmack gebunden und nicht mit früheren Joe-Stockel-Filmen bayerischer Prägung gleichzusetzen. Bunt, vielseitig und interessant, abwechslungsreich und unterhaltend sind die Orte der Handlung. In einem Theaterbüro beginnt dieses Lustspiel und auf der Bühne dieses Theaters endet es mit großen Revue-szenen und einem flotten Ballet-Finale. Dazwischen liegen die tollsten Verwicklungen in dem herrlich gelegenen Kurort Killiansreute und seinem Paradiesbad. Eine ländliche Friseurstube wechselt mit einem eleganten Hut-salon, der Kuhstall des „Hotels zur Post“ mit dem Ballett-Probensaal des „Palast-Theaters“. Werner Bochmann hat für die Hauptdarsteller Olga Tschekowa, Viktor Staal, Trude Hesterberg und Joe Stockel sechs ins Ohr gehende Schläger geschrieben. Das Ull zeigt diesen Film bis einschließlich Montag und wird damit die Lacher auf seiner Seite haben.

In Sondervorstellungen:

„Lied der Wildbahn“ Der erste Großkulturfilm deutscher Produktion nach dem Kriege ist keine Forschungsreise in fremde Länder aber genau so geheimnisvoll und genau so spannungsreich. Er führt uns in die deutsche Heimat, in Wald und Heide, in Moor und Flußniederung; er zeigt uns das wundersame Leben der Natur und der Tierwelt. Zwei Jahre lang haben Männer mit der Filmkamera und dem Mikrofon unter großen Mühen gearbeitet, um die scheuen Tiere des Waldes, der Heide und der Gewässer einzufangen. Es ist daher zu wünschen, daß jeder Tierfreund diesen Film sieht, in dem nur Tiere die Darsteller sind und der im Ull am Samstag um 17 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr gezeigt wird.

Die Vorführungen der „Kochlust“

im Nebenzimmer des Gasthauses zur „Sonne“ werden in der kommenden Woche fortgesetzt, da ein reges Interesse eingesetzt hat. In drei verschiedenen Größen werden Niederdruck-Kochtöpfe im Gebrauch gezeigt. Durch praktische Einlässe können mehrere Speisen miteinander gekocht werden, ohne daß eine Geschmacksübertragung erfolgt. Die Teilnehmer können sich davon überzeugen, daß nur eine geringe Kochzeit benötigt wird und daß entsprechend an Heizmaterial gespart werden kann.

Furcht vor dem „Eisvogel“

„Magere Fetherlinge und geprellte Käufer“ hieß die Überschrift eines Berichts über die Gerichtsverhandlung gegen die Hamburger Firma Gosch, von der wir in unserer Ausgabe vom 19. April berichteten. Viele Flachkonsumenten befürchten nun, daß diese Ware noch weiter im Handel ist. Dem ist aber nicht so, denn bereits seit Monaten wird das Erzeugnis „Eisvogel“ nicht mehr verkauft. Es ist in diesem Zusammenhang angebracht zu sagen, daß es sich bei der Kontrolle der staatlichen Untersuchungsanstalt nicht um das Fachgeschäft Hähle, sondern um ein anderes Kolonialwarengeschäft handelte.

Gesellenprüfung der Bäckereinnung

An der kürzlich von der Bäckereinnung Ettlingen abgehaltenen Gesellenprüfung nahmen Herbert Fuchs (Ettlingen), Klaus Kruschka (Ettlingen), Alois Martin (Mörsch), Helmut Rupp (Langensteinbach), Bernhard Vogel (Busenbach) und Werner Kunz (Pfeffenrot) teil. Sämtliche Lehrlinge bestanden die Prüfung.

Oetigheim spielt „Tell“

Das Naturtheater Oetigheim bringt ab 17. Juni Schillers „Wilhelm Tell“ zur Aufführung. Von Ettlingen ist Fahrgelegenheit mit Omnibus ab Schloßplatz. Karten und Auskunft in der Vorverkaufsstelle K. Schneider, Buchbinderlei, Ettlingen, Albst. 31, Fernruf 326.

Noch keine Kohlenscheine in Ettlingen

Eine Karlsruher Zeitung veröffentlichte gestern eine Mitteilung, daß auf dem Rathaus die Kohlenscheine abzuholen seien. Es handelt sich dabei um eine Notiz, die nur die Bevölkerung von Karlsruhe betraf und nicht die Einwohner der Stadt Ettlingen. Wie wir von der maßgebenden Stelle der Ettlinger Stadtverwaltung erfuhr, sind Anfragen auf dem Rathaus noch zwecklos. Die Ettlinger Stadtverwaltung gibt der Bevölkerung Anfang des nächsten Monats durch eine Bekanntmachung Kenntnis, wann die besagten Scheine ausgegeben werden.



Heute!

„Schweden - Land und Leute“

Farblichbilderabend mit Liedern und Worten

Keiner dürfte berufener sein über sein Heimatland zu sprechen als Graf Oxenstierna. Er entstammt einem alten schwedischen Adelsgeschlecht. Sein berühmtestes Vorfahre war der Staatsmann Axel Oxenstierna (1583-1654), der Reichkanzler Gustav Adolfs und nach dessen Tode Leiter der schwedischen Politik. Als Archäologe und wissenschaftlicher Schriftsteller genießt Dr. Eric Graf Oxenstierna Welt-ruf, so daß sein heute abend um 20 Uhr in der Aula der Realgymnasiums stattfindender Vortrag allergrößtem Interesse begegnen dürfte. Seine Gattin Edith Oxenstierna d'Amara wird nordische Lieder singen, am Flügel begleitet von Professor Martin Stadler.

Für die Bodenseefahrt der VHS

werden in der Buchdruckerei Graf noch bis Montag Anmeldungen angenommen. Da für Übernachtungsgelegenheit gesorgt ist, wird die Zweitagefahrt erholungs- und erlebnisreich werden.

Dienstbereitschaft der Ettlinger Apotheken

Nachtdienst vom 28.4. 30.4. Schloß-Apotheke Sonntagsdienst am 29.4. Schloß-Apotheke

Bereins-Nachrichten

Touristenverein „Die Naturfreunde“

Auf den heute Samstag 17 und Sonntag 14 Uhr im Ull laufenden Kulturfilm „Lied der Wildbahn“ seien unsere Mitglieder besonders hingewiesen.

Arbeitergesangsverein „Eintracht“

Der Verein beteiligt sich an den Festlichkeiten des Deutschen Gewerkschaftsbundes anlässlich des 1. Mai. Die Sänger treffen sich aus diesem Grunde wie vereinbart um 17.30 Uhr im Vereinslokal zur „Krone“. Es wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten.

Kolpingfamilie Ettlingen

Die nächste Wochenversammlung der Gruppe Kolping findet am Montag, 30. April, 20 Uhr im „Rebstock“ statt. - Am Christi-Himmelfahrtstag findet für Jung- und Altkolping eine Familienwanderung nach Langensteinbach statt. Dort veranstalten wir nachmittags 16 Uhr einen bunten Nachmittag. Abends 20 Uhr gelangt das Theaterstück „Die Junggesellensteuer“ in der Festhalle in Langensteinbach zur Aufführung. Die Mandollinensektion, Mitglieder, Freunde und Interessenten treffen sich 13 Uhr an der Knabenschule. Für jene, die den Weg nicht mehr bezwingen können, fährt pünktlich 15 Uhr ein Omnibus ab St. Elisabethenhau.

Arbeiter-Rad- u. Kraftfahrerbund Solidarität

Am 20. Mai findet in der Markthalle in Ettlingen eine Sportveranstaltungsfeier für den Radsport statt. (Schul- und Kunststreifenfahren, Radball- und Radpolospiele sowie Rollschuhreifenfahren.) Abends Tanz (Musikverein). Hierauf sei die Bevölkerung von Ettlingen und Umgebung sowie alle Radsportfreunde heute schon aufmerksam gemacht. Alles Nähere durch Inserate und Plakate.

Nach Oberweiler und zur Lochmühle

führt der Maiausflug des Ortsvereins Ettlingen der SPD. Beginn nachmittags 14.30 Uhr beim Bahnhof Ettlingen-Stadt.

Verein der Hundefreunde

Die Mitglieder treffen sich am Sonntag zu dem um 14 Uhr beginnenden Naturfilm „Lied der Wildbahn“ vor den Ettlinger Union-Lichtspielen.

TuS Ettlingen - Abt. Fußball

Sonntag morgen um 11 Uhr Spielerbesprechung im Vereinslokal.

Turn- und Sportverein Ettlingen

Heute Abend um 20 Uhr findet unsere Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zum Engel“ statt. Neben kurzen Berichten der Vorstandschaft können Wünsche und Anträge vorgebracht werden. Anschließend gemütliches Beisammensein. Alle Mitglieder werden gebeten, heute Abend zu unserer Versammlung zu erscheinen.

BSV gegen Mingolsheim

Heute 20 Uhr erwartet der BSV Ettlingen den SV Mingolsheim, der durch Wiesental verstärkt wird, in der Ettlinger Markthalle. Bei den Gästen versprechen Ohner, der elegante Verhalter, der harte Pitz und Gebüder Eisenmann die interessantesten Kämpfe. Bei den Vorkämpfen konnten die Vertreter des BSV Ettlingen feststellen, daß sie es bei dieser Mannschaft mit außerordentlich harten Sportlern zu tun haben, die sich nicht so leicht geschlagen geben. Die Kämpfe versprechen noch härter zu werden als beim Vorspiel.

Frühlingskonzert der „Liedertafel“ Ettlingen

Aus den Plakaten und aus den Ankündigungen in der Zeitung ist zu entnehmen, daß im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen der Stadt Ettlingen von dem MGVL Liedertafel e.V. 1942 und seinem angeschlossenen Frauenchor am Sonntag, 6. Mai, 20 Uhr, in der Stadthalle ein Frühlingskonzert stattfindet. Die Leitung liegt in der bewährten Hand des Dirigenten Studienassessor Rolf Ummerhofer. Das künstlerisch hochwertig zusammengestellte Programm zeigt in 3-8-stimmigen Männerchören, Frauenchören und gemischten Chören Werke aus dem 16.-20. Jahrhundert. Werke von erfolgreichen Komponisten wie Thomas Morley, Baldassare Donati, Konradin Kreutzer, Hermann Schein, Fritz Dietrich, Melchior Frank, Franz Schubert, Ludwig Baumann, Armin Knab, Hans Lang, Otto Siegl, Giovanni Gastoldi und Orlandi di Lasso geben Zeugnis von dem hohen künstlerischen Wert dieses Konzertes. Es wird für jedermann eine Freude und ein künstlerischer Genuß sein, zu erleben, wie Männer und Frauen der „Liedertafel“ Ettlingen die an sie gestellten hohen Aufgaben erfolgreich lösen werden. Der Besuch des Konzertes ist somit jedermann zu empfehlen. Der Vorverkauf im Zigarrenhaus Stöhner, Kronenstraße und Buchdruckerei Graf, Schöllbronner Straße, hat bereits begonnen. Für die Sänger und Sängerinnen sind noch folgende Proben zu besorgen für den Terminkalender:

Sonntag, 29. April, 10.30 Uhr gemischter Chor Montag, 30. April, 20-21 Uhr gemischter Chor, 21-23 Uhr Männerchor Donnerstag, 3. Mai, 10-11.30 Uhr Männer- und Frauenchor (Vereinslokal) Samstag, 5. Mai, 20 Uhr Generalprobe für den Gesamtchor in der Stadthalle Sonntag, 6. Mai, 11 Uhr Gesamtchor in der Stadthalle.

Noch zu beachten: Die unentgeltlichen Eintrittskarten für Sänger und Sängerinnen sowie die verbilligte Eintrittskarte für ein Familienangehöriges werden nur am Montag, 30. April, in der Probe ausgegeben. Falls persönliches Erscheinen nicht möglich, ist ein Vertreter für das Abholen der Karten zu bestellen. -cu-

Aus dem Albgau

Bruchhausen berichtet

Schon die Pflanzflächen!

Bruchhausen. Zur Zeit werden die Kohlen- schelne auf dem Rathaus ausgefertigt und werden nach Fertigstellung abgegeben; Schein H = Haushaltungen, Schein K = Geschäfte und Betriebe. Mit dem Ausbau der Hirsch- straße wurde begonnen. Die Holzhauerei geht ihrem Ende entgegen; mit der Ausgabe des Brennholzes kann in Bälde gerechnet werden. Auch die Waldarbeiten (Verpflanzung) sind bald beendet; die Bevölkerung wird aufge- fordert, diese Flächen zu schonen. — Der Haushaltplan ist in Bearbeitung und wird nach Fertigstellung aufgelegt. — Frau Karo- lina Kölmel feiert am 27. April ihren 70. Ge- burtstag. Wir gratulieren.

Aus Ehenrot

Heute Bürgerversammlung

Etenrot. Eine Bürgerversammlung findet am Samstag, 27. April, um 20.30 Uhr im Gast- haus zum „Strauß“ statt. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte: 1. Ablösung des Bür- gernutzens, 2. Schulhausumbau, 3. Verschie- denes. Die Einwohner werden gebeten, recht zahlreich an dieser wichtigen Bürgerversamm- lung teilzunehmen.

Etenrot. In den Stiftungsrat der Pfarrge- meinde Etenrot wurden gewählt: Bürgermei- ste August Anderer, Wendelin Anderer, Jakob Müller, Jakob Ochs, als Stellvertreter Hans Appel und Josef Reiser.

Am Dienstag wurde im „Strauß“-Saal der Film „Gesetz der Wildnis“ gezeigt. Der Film, der hauptsächlich jugendliche Besucher an- zog, wurde in französischer Tonaufnahme ge- geben. An Stelle einer Kritik darf auch hier die Feststellung stehen, die anlässlich einer ähn- lichen Darbietung der Burbacher Berichte ausgesprochen, nämlich, „daß gewisse Leute das Landvolk — und seine Ansprüche — doch stark unterschätzen!“.

Herrenalb

Goldene Hochzeit

Herrenalb. Am 29. April feiert das Ehepaar Karl Eilbert, Schreinermeister und Frau Karo- line das Fest der goldenen Hochzeit. Die Ehe- gatten stehen im Alter von 83 und 80 Jahren und erfreuen sich bester Gesundheit. Wir wünschen dem rüstigen Jubelpaar alles Gute, einen auch weiterhin recht angenehmen Lebensabend.

Schöllbronn begrüßt USA-Deutschen

Hermann Wipfler Ehrenvorstand der „Lyra“

Zu einer harmonisch verlaufenen Wieder- sehsfeier hatte sich der Musikverein Lyra am letzten Samstag zusammengefunden, um seinen Gründungs-Vorstand Herrn Her- mann Wipfler zu ehren. Die Musikkapelle gab dieser Feier einen schönen Rahmen mit ihren präzisen und gut gespielten Konzertstü- cken. Im Mittelpunkt der Feier standen die Ansprachen. Vorstand Wendelin Malsch wür- digte hierbei die Verdienste des im Jahr 1926 nach den USA ausgewanderten 1. Vorstandes, der bei der Gründung des Vereins trotz vie- ler und großer Schwierigkeiten es verstand, diesen am Leben zu erhalten und ihn auf eine gesunde und starke Grundlage zu stel- len. Schon in der Instrumentenbeschaffung galt es besondere Regelungen zu treffen, um den begonnenen Werk das Lebenslicht zu er- halten. Energie in der Vereinsleitung und Opfer in jeder Hinsicht durch den dama- ligen Vorstand waren kennzeichnend für sein Wollen. All diese für den Musikverein för- dernd wirkenden Unternehmungen wurden eingehend gewürdigt und Herr Herm. Wipfler unter Überreichung eines geschmackvollen in schöner Umrahmung gehaltenen Diploms zum Ehrenvorstand ernannt unter gleichzeitiger Überreichung der goldenen Vereinssehnen- nadel. Die Frau des Geehrten wurde mit einem herrlich ausgestatteten Blumengebilde sinnfällig geehrt. In einer Ansprache dankte der Geehrte dem Verein für die unerwartete Ehrung. Er sprach Worte der Anerkennung für die nach seinem Scheiden fortgeführte tatkräftige Arbeit, die den Verein auf eine beachtliche Höhe brachte. Das kameradschaft- liche Walten und der feststellbare Zusammen- halt werden dem Verein auch fürderhin be- achtliche Erfolge sichern. Mit den besten Wünschen für die Zukunft schloß H. Wipfler seine Ausführungen. Im weiteren Verlauf des Abends wurden noch manche Erinnerungen mit den Anwesenden ausgetauscht. Der Ver- einvorstand gab seinen Gästen aus den USA die besten Wünsche mit auf den Weg, den sie bereits in zwei Wochen wieder unternehmen, um in die gewohnte Heimat nach Amerika im Staat New Jersey zurückzukehren, wo Herr Wipfler in einem großen Betrieb einen verantwortungsvollen, leitenden Posten inne hat.

Schöllbronn. In gewohnter Weise findet auch heute, wie alljährlich, am 28. April die „Ewige Anbetung“ statt. Mit feierlichem Glockenge- läute wurde heute in den frühen Morgen- stunden dieselbe eingeleitet. Die Anbetungs- stunden gehen bis 2 Uhr heute nachmittag.

um dann in einer anderen Pfarrei des Ettl- inger Kapitels weitergeführt zu werden. Am morgigen Tag wird dieselbe in Völkersbach durchgeführt.

Die für Ende dieser Woche in Aussicht ge- nommene Fertigstellung der Kirchenuhr konnte leider nicht zur Wahrheit werden. Den Ausführungen einer Turmuhrfabrik zufolge wird die Einsetzung des gesamten Gehwerks mit dem bisherigen Schlagwerk in die Fabrik notwendig, um zu dem jetzt vor- handenen schönen Glockenmaterial ein eben- bürtiges schönes Schlagwerk zu fertigen. So- mit wäre die Einwohnerschaft nochmals auf einige Zeit zur Geduld angewiesen, um dann aber zur Freude aller einem schönen Schlag- werk stündlich lauschen zu können.

Bericht aus Speffart

Speffart. Hochzeitsständchen. Am Freitag- abend brachte die Kapelle des Musikvereins „Frohaina“ ihrem 1. Trompeter ein Ständchen aus Anlaß seiner Vermählung. Franz Hart- mann und Fr. Lieselotte Holland aus Eisenach schlossen heute den Bund fürs Leben. Vor- stand Th. Weber überbrachte die Grüße des Vereins und ein Geschenk. Herr Hartmann dankte auch im Namen seiner Frau. Er be- tonte die schöne Kameradschaft im Musik- verein und versprach, nach besten Kräften aktiv mitzuwirken. Viel Glück dem jungen Paar, welches die Heimat verlassen mußte.

Margzell

Marxeller Albrücke wird repariert

Dieser Tage haben Bauarbeiten begonnen, die Straßenbrücke über die Alb bei der Marx- zeller Kirche wieder herzurichten. Ein zu Tal fahrender, schwerer Langholzwagen hatte sie vor einiger Zeit beschädigt. Als er nämlich hinter der Brücke in die Kurve einbog, hatte das Ende eines Stammes die Brücke um- fassenden Steinblöcke auf der Südseite in das Bachbett hinabgestoßen. Bis auf einen kamen auch alle heil unten an. Sie wurden jetzt mit einem Kraftwagen wieder heraufgezogen und eingemauert.

Den Eheband schlossen Sattler Stefan Masino und Valerie Uhl, Burbach. Herzlichen Glückwunsch!

Beilagenhinweise

Einen Teil der heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Farbenfabrik Haug, Ettlingen, „Sie sind auf dem richtigen Weg“ bei, welchen wir besonderer Beachtung empfehlen. (140)

Schach-Ecke

Geleitet von J. Raßler

Eine Partie aus dem Mannschaftskampf Ettlingen-Bretten Unregelmäßig

Weiß: Jüngling Etlg. Schwarz: Schuppler Bretten 1. d4-Sf6 2. c4-e5 3. d5-Lc5 4. e3-0-0 5. Sc3-d6 6. Dc2-Te8 7. f3-e4?

Eine unscheinbare aber folgenschwere Schwächung 8. f3-e4-S×e4 Meister Schuppler diese Rechnung ist falsch, denn Dame h4+ kann den verloren gehenden Springer nicht zurück gewinnen 9. S×e4-Dh4+ 10-Sg3-Weiß hat eine Figur gewonnen und Schwarz befindet sich in einer schwierigen Lage. 10 - L×e3 11. L×e3-T×e3 12. Se2- Aus- gezeichnet gespielt der Springer soll in eine dominierende Stellung gebracht werden. 12 - - Sa6 13. a3-Df4? Damit ist die Ent- scheidung gefallen. Der Fuchs liegt auf der Lauer.

14. Dd2-Sc5 15. Td1-Sd3 das durfte nicht kommen. 16. D×d3-T×d3 17. S×f4 Weiß hat damit die überlegene Stellung und Schwarz gab auf.

In der richtigen Erkenntnis, daß jede weitere Fortsetzung zwecklos erscheint.

Jeden Mittwoch u. Samstag Spielabend im Gasthaus z. Hirsch. Schachfreunde sind jeder- zeit willkommen. Schachklub Ettlingen

Deutsche Wertpapierbörsen

Table with columns for Frankfurt and Berlin stock market data, including various indices and prices.

Wettervorhersage

Am Samstag wechselnde Bewölkung, am Sonntag längere Aufheiterungen. Noch ein- zeln Schauer, besonders am Samstag Höchst- temperaturen zwischen 11 und 15 Grad. Tiefsttemperaturen vielfach unter 5 Grad, örtlich sogar leichter Frost. Mäßige Winde zwischen Nord und West. Barometerstand: Veränderlich. Thermometerstand: (heute früh 8 Uhr) +10

Ulla hat ein Brüderchen bekommen. Hans-Georg. Darüber freuen sich Dr. H. Baumann und Frau Maria geb. Bamen. 26. April 1951. Ettlingen, Durlacher Str. 4

Unterhaltungsmusik am 1. Mai. Wiedereröffnung des Jägerstübli im 2. Stock. Gasthaus z. Rebstock

Wohin am 1. Mai? Zum MAIENTANZ im Gasthaus zur Krone. Beginn: 19.30. Ende: Wenn jeder müde ist

Jeden Samstag und Sonntag TANZ in der Sonne bis 3 Uhr. Eintritt frei. Es ladet freundlich ein Josef Jung

Pichel-Krämer Hautjucken. Gekochtes Schmalz, Wundsalbe 2. Sapon-Creme u. Seife. 10 Jahre bewährt. Lepple-See wird desinfiziert, abkühlt, tägliche Zubereitung. In Apoth. Drogerie

Badenia-Drogerie R. Chemnitz Drogerie Schimpf, Badstr. 17

ZUMIETEN GESUCHT. Alteres, sehr ruhiges Ehepaar (Pension.) ohne Anhang sucht Zimmer und Küche. Bau- zuschuf wird gestellt. Zu erfragen unt. Nr. 1425 in d.EZ

Dringend. 2 Z.-Wohnung oder Gartenhaus oder Msrde. für 2 Pers. K'he-Land gesucht. Jahresm. vor., Evtl. Zuschr. unt. Nr. 1421 an d. EZ

1 oder 2 Zimmer-Wohnung für ruhige Mieterin gesucht. Angeb. unter Nr. 1305 an die EZ

Berufstätige Dame in leit. Position sucht schönes möbliertes oder teilmöbliertes Zimmer in ruhiger Lage. Angebote unter Nr. 1424 in der EZ

ZU VERKAUFEN. Gute Nutz- und Fahrkuh zu verk. unter zwei die Wahl. Burbach, Haus 23 a.

Ca. 20 Ztr. Heu u. 6 Ztr. Weizen- stroh zu verkaufen. Zu erf.: Ettlingen, Luisenstraße 5, Hennhöfer.

Ziegel- und Hondblocksteine sowie 1 Spältisch m. Schiebe- tür abzugeben, Fernruf 660 Ettlingen

Alteres Bett und etliche Liter Birnenmost zu verkaufen. Augustastraße 5

Motorrad, Hecker-Ilo 125 ccm, 10000 km gef. zugul., verst. und versichert, zu verkaufen. Vordersteig 10, Telefon 163

Wem gehört schwarz/weißes Kätzchen, welches am Donnerstag in der Alb gefunden und gerettet wurde? Bitte um Mitteilung an den Tier- schutzverein Ettlingen, Schöllbrunner Str. 37 Hths.

FRANCK KAFFEE-ZUSATZ. Je, wer eine feurige Tasse Kaffee wünscht, tut sich ein und ja ein Stück „auch“ FRANCK in seine Kaffeebohnen. Dann der hohe Frucht- zuckergehalt, der gibt dem Kaffee jene mild- würzige Rundung, die wir so an ihm lieben. Schreibtisch mit Rollverschluss gut erh. preiswert zu verk. Baptist-Göring-Str. 7/L

VERSCHIEDENES. Für feine Damenschneiderei auch ins Haus empfiehlt sich zu mäßigen Preisen Frau Liss, Hildastraße 18

Kleiner Kater entlaufen, ge- tigt, weiße Brust u. weiße Pfötchen, verm. von Kindern weggenommen. Abzugeben bei Frau Buhl, Buhlstraße 1.

WOHNUNGSTAUSCH. 3 Zimmer-Wohnung in Ober- ursel b. Frankfurt geboten, dergleichen in Ettlingen oder Albtal gesucht. Angeb. unt. Nr. 1423 in der EZ

Drahtgeflecht. neu, 1,50 m hoch, Maschen- breite 5 1/2 x 5 1/2 cm z. verk. Zu erfragen unter Nr. 1438 in der Ettlinger Zeitung

Jersey-Reste in Wolle u. Baumwolle für Blusen u. Kleider sowie zu billigt. Preisen fertige Röcke Gr. 38 bis 48 empfiehlt FRAU OTT Mühlenstraße 33

Diploma für's Haar. „Ich litt unter erschreckendem Haarverlust, in kurzer Zeit hatte ich zwei Drittel meines Haares verloren. Ich ließ nichts unversucht — mein Haar fiel immer mehr aus. Da empfahl man mir Diploma-Haarkur. Schon bei der dritten Flasche Diploma-Haarextrakt zeigte sich neues gesundes und kräftiges Haar. Heute habe ich mein schönes volles Frauenhaar wieder“, schreibt Frau Mera, Sontra. — Wenden auch Sie sich vertrauensvoll an das nächste Fachgeschäft! Erhältlich bei Badenia-Drogerie Chemnitz u. Markt-Drogerie Ruf

VALAN. Haben Sie es schon versucht?

BEKANNTMACHUNGEN. Die Gemeinde Völkersbach hat einen etwa 20 Ztr. schweren Farren als Schlachtvieh zu verkaufen. Angebote sind bis 2. 5. 1951 bei der Gemeindeverwaltung abzugeben. Die Gemeindeverwaltung

HAT Herz in Gefahr? Vor: Herzmuskelschwäche, Kreislaufstörungen, Arterienverkalkung, zu hohem Blutdruck, Schlaflosigkeit usw. schützen Sie sich rechtzeitig durch: HERZGEIST-Goldtropfen. Badenia-Drogerie Rudolf Chemnitz, Leopoldstr.

Ausschneiden! Achtung, Hausfrauen! Ehemänner! Brautpaare! Schaukochen mit Kochlust. 2. Woche verlängert. Am 30. April, 2. Mai und 4. Mai im Gasthaus z. Sonne (Nebenzimmer) Pforzheimer Straße. Anfangszeiten: Jeweils 15.00, 17.00 und 20.00 Uhr. Eintritt frei! Kostprobenverteilung! Aufbewahren!

Zum 1. Mai und Pfingsten die schönen, luftigen, bequemen Sommerschuhe u. Sandalen in vielen Farben und Ausführungen vom Schuhhaus Staub, Ettlingen

SPORT-NACHRICHTEN DER EZ

Wer wird Tabellenzweiter?

Die 1. Amateurliga am Wochenende

Nur vier Spiele werden in der nordbadischen Amateurliga am kommenden Wochenende ausgetragen. Immerhin verdienen die Begegnungen mit dem Karlsruher Vereinen Phönix und FV, die nun schon seit Wochen um den zweiten Tabellenplatz kämpfen, einiges Interesse. Wenn nicht alles trägt, dürfte sogar zwischen den beiden Teams ein Entscheidungsspiel notwendig werden, denn sowohl der KfV als auch Phönix sollten ihre noch ausstehenden Heimspiele gewinnen. Der KfV hat bereits am Samstag Rohrbach zu Gast und Phönix trifft am Tage darauf auf Viernheim. Dem dritten Karlsruher Amateurligaspiel zwischen dem FV Daxlanden und dem ASV Feudenheim kommt keine Bedeutung mehr zu, da die Mannheimer Vorstände bereits als Meister feststehen. Birkenfeld dürfte sich von Schwetzingen wohl kaum überraschen lassen.

Die Spiele:

KfV — TSG Rohrbach
FV Daxlanden — ASV Feudenheim
Phönix Karlsruhe — Amicitia Viernheim
FC Birkenfeld — SV Schwetzingen

2. Amateurliga

Staffel 1

Söllingen — Södsfern
Durlach Aue — PG 04 Ruppurr
Dillst in — Frankonia K'he
Ersingen — Göttrichen
Mühlacker — Grötzingen
Niern — Königsbach
Ettlingen — Ispringen

Staffel 2

Hochstetten — Blankenloch
Forst — Karlsdorf
Krrlach — Neureut
Hagsfeld — Durmersheim
Odenheim — Grünwinkel
Eggenstein — Weingarten
Knielingen — Wiesental

Kreisklasse A Staffel 1

Friedrichstal — Russheim
Södsst — Wössingen
FC West — Leopoldshafen
Jöhlingen — Neureut
Gra en — Kleinsteinhach
ASV Durlach 10 — Spöck

Staffel 2

Sp. Fr. Forchheim — Hirschbach
Pflaumenrot — Fr. T. Forchheim
FV Bulach — Stöpprich
Beiertheim — Bruchhausen
FV Malsch — SpVg Mörsch
Speisart — Alem. Ruppurr
Busenbach — FC 21 Karlsruhe

Klasse B Staffel 1

FC Baden — Olympia/Hertha
TuS Weingarten — Liedolsheim

Staffel 2
Phönix Grünwettersb. — Etzenrot
Weiler — Mutschelbach
Reichenbach — Palmbach
Langensteinbach — Spinnerei
Spielberg — Auerbach

Staffel 3
Ettlingenweier — FV Malsch 1b
TuS Bulach — ASV Malsch
Sulzbach — VfB Mühlburg
Schöllbronn — Fr. T. Bulach

Auf dem Wiesen:
Gegen SV. Ispringen.

Der Fußballverein bestreitet sein morgiges Verbandsspiel auf dem Wiesen in folgender Besetzung:

Markusch
Feininger
Huber
Buchleithner
Schneider
Hug
Spielbeginn: 15 Uhr

Vorspiele:

10.00 Uhr FV. Ettlingen B — FV. Bulach B-Jgd.
11.00 Uhr FV. Ettlingen A — FV. Bulach A-Jgd.
13.15 Uhr FV. Ettlingen II. — SV. Ispringen II.

SV Langensteinbach — Phönix Grünwettersbach 2:0 (1:0)

Langensteinbach. Bei herrlichem Frühlingswetter umsäumen die Freunde des Fußballs den Sportplatz, um das vorletzte Spiel um die Punkte zu erleben. Die Gäste aus Grünwettersbach ist eine Mannschaft, die nicht zu berechnen ist. Unter der strengen Führung des Schiedsrichters K. W. aus Ettlingen sah man ein gefälliges Spiel, denn der Unparteiische unterband sofort alles unschöne Spiel, das den Gästen das 1. Tor brachte. Es war kaum angespielt, als gegen die Gegner ein Strafstoß verhängt wurde, welchen W. B. placierte und unhalbar einschob. Die Gäste drängten nun dauernd, um den Ausgleich zu schaffen, doch ihre Angriffe, die gefährlich aussahen, konnten jedesmal abgewehrt werden. Genau so wie im Spiel gegen Palmbach verpaßten die Stürmer wieder todsichere Torchancen. Mit dem 1:0 ging man zur Halbzeit, und fast sah es so aus, als ob es wieder bei diesem Stande bleiben sollte. Obwohl die Elf aus Grünwettersbach alles versuchte, ein Unentschieden zu erzwingen, gelang es den Linksauleen E. R. 10 Minuten vor dem Schlußpfiff zum 2:0 einzuschließen. Nochmals rollten die Gäste-

angriffe auf ein Ehrentor, doch ohne Erfolg zu haben.

Am kommenden Sonntag sind die Fußballer aus der Spinnerei hier zu Gast. Es ist dies das letzte Spiel um Punkte in dieser Staffel. Denn am vergangenen Sonntag holte sich unsere Mannschaft schon die Lorbeeren eines Meisters. Wir hoffen und wünschen, daß die Elf am Sonntag einen Fußball spielt, der sich als Meister klassifiziert.

HANDBALL

Bezirksklasse Staffel 3

Blankenloch — ASV Durlach
Bulach — KTV 46
Fr. SSV K'he — Grünwinkel
Ettlingen — Ispringen

Staffel 4

Oberhausen — Philippsburg (Sa)
Bruchsal — Philippsburg

Kreisklasse A

Polizei SV — Eggenstein
Malsch — Ruppurr
Neureut — Ettlingenweier

Kreisklasse B

KfV — Knittlingen

Frauen

Fr. SSV K'he — TuS Beiertheim
Durlach — MTV

Führt im Handball die Entscheidung?

Fast die letzten Spiele geben in der nordbadischen Handball-Verbandsliga darüber Aufschluß, wer den VfL Neckarau in die Bezirksklasse begleitet. Vielleicht ist sogar ein Entscheidungsspiel zwischen Weinheim und Beiertheim notwendig, denn die im Augenblick mit 3 Punkten im Rückstand liegenden Beiertheimer haben in ihrem letzten Punktspiel gegen den Zweiten Ostersheim Platzvorteil, während Weinheim seine Visitenkarte in Ketsch abgeben muß. Ein Remis Weinheim oder ein Punktverlust der Beiertheimer würde die Situation klären. St. Leon hat auf Grund des Platzvorteils die besseren Gewinnchancen gegen Birkenau.

Die Spiele:

St. Leon — Birkenau
Beiertheim — Ostersheim
Ketsch — Weinheim

Leichtathleten „Rund um Heidelberg“

Zu den traditionellen nordbadischen Leichtathletikveranstaltungen zählt auch der Lauf „Rund um Heidelberg“, der am kommenden Sonntag ausgetragen wird. 700-800 Läufer werden am Start sein.

Jugend-Turnmeister werden ermittelt

Die gesamtbadische Turnerjugend sucht ihre Meister. Ottenheim bei Lahr ist Austragungsort der gesamtbadischen Turnmeisterschaften am 28./29. April.

Frühjahrsportfest in Nordrach

Mit zahlreichen Deutschen Meistern

Am kommenden Sonntag findet das traditionelle Frühjahrsportfest, ausgerichtet vom ASV Nordrach, statt. Rund 200 Nennungen liegen bis jetzt aus ganz Süddeutschland zu diesem Fest der Leichtathleten vor. Die bekanntesten Läufer der einzelnen Disziplinen:

100 m: Zandt (Stuttgarter Kickers), Fötterer (Phö-

nix Karlsruhe), Gräfe (Stuttgarter Kickers), Bogert (Phönix Karlsruhe), Wolters (Nordrach), 100 m: Lehmann (Phönix Karlsruhe), Dengler (Phönix Karlsruhe), Kirchgässner (Heidelberg), 200 m: Kietel (Ettlingen), Schiegl (Ettlingen), Gude (Ettlingen), 500 m: Kietel (Ettlingen), Gessl (Singen).

Den Mannschaftslauf über 2000 m bestreiten die Vereine Ettlingen, Brötlingen bei Freiburg und Oosbach (Mittelbaden). In der 4000-m-Staffel starten Nordrach, Kickers Stuttgart, Feuerbach und Phönix Karlsruhe.

In den Wurf- und Sprungkonkurrenzen sind ebenfalls zahlreiche deutsche Spitzenläufer am Start: Weitprung: Wünsche (Nordrach), Jäckle (Schwenningen) und der Deutsche Mehrkampfmeyer Hipp aus Balingen. Hipp wird außerdem im Hochsprung und im Kugelstoßen antreten. Einen interessanten Zweikampf verspricht dabei der Hochsprung zwischen Hipp und dem jungen Pforzheimer Schödelberger zu werden.

Im Kugelstoßen haben auch Theurer (Feuerbach), Kleinle (Ettlingen) und Heitker (Heidelberg) zugesagt. Stabhochsprung: Ortel (Koblenz), Schneider (Pforzheim), Bauer (Singen) und Ritz (Balingen). Nicht weniger gut sind die Wettbewerbe der Damen besetzt. Hochsprung: Toni Butz, Deutsche Meisterin 1950, Buchholz (Stuttgart) und Frau Gerstler (Freiburg), Kugelstoßen: Lauter (Freiburg), Pape (Karlsruhe), Weitprung: Bauta, Württembergische Meisterin, 4X125-m-Staffel: Freiburg FC, Phönix Karlsruhe, Stuttgarter Kickers.

Um die „Deutsche“ im Gewichtheben

Im Kampf um die Deutsche Meisterschaft im Gewichtheben kam der Titelverteidiger TSV 1898 München kämpflos in die Endrunde und zwar deswegen, weil der badische Meister AC Weinheim zum Zwischenrundenkampf gegen München nicht antrat. Essen 80 kam ebenfalls ohne Kampf in die Endrunde, da auch Sandow Nürnberg zum Zwischenrundenkampf nicht antrat. Demnach werden sich zum Endkampf am 29. 4. 1951 und 30. 4. 1951 Essen 80 und 1898 München gegenüberstehen.

Rhein-Main-Pokalrunde ohne Mainz

Mainz 05 hat seine Teilnahme an der 2. Rhein-Main-Pokalrunde aus finanziellen Gründen rückgängig gemacht. Im Lager der Mainzer verspricht man sich von der Austragung zukünftiger Freundschaftsspiele mehr. Das am kommenden Sonntag als Pokalspiel vorgegebene Treffen Mainz 05 — Turm Ludwigshafen wird daher als Freundschaftsspiel gewertet.

Weltrekordmann Herz in Hockenheim gestürzt

Weltrekordmann Wilhelm Herz ist bei Probefahrten der NSU-Werke auf dem Hockenheimring gestürzt. Herz, der nach Fieledman auf die Strecke ging, raste mit hoher Geschwindigkeit die lange Gerade entlang. In der berühmtesten Stadtkurve konnte er aus bis jetzt ungeklärten Gründen das Gas nicht rechtzeitig wegnehmen. Augenzeuger berichten, Herz habe mit allen Mitteln versucht, die Gangschaltung einzusetzen, was ihm jedoch nicht gelang. Er kam in der Kurve zu Fall, überschlug sich mehrere Male und blieb einen Meter vor der neuen Betonmauer an der Außenseite der Stadtkurve benzinunten. Nach einigen Minuten kam Herz wieder zu Bewußtsein und wehrte jede weitere Hilfe ab. Obwohl Herz nur geringe Verletzungen erlitt, ist es noch nicht sicher, ob er am Sonntag auf der Ellenriede in Hannover starten wird.

ETTLINGER ZEITUNG

Südd. Heimatzeitung für den Albgau. Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf. — Druck und Anzeigenannahme: A. Graf, Ettlingen, Schöllbrunner Straße 5, Telefon 187

Boxsportverein Ettlingen
Heute abend 8 Uhr Großkampfabend in der Markthalle
Mingolsheim gegen Ettlingen
in guter Besetzung.

Kirchen-Anzeigen

Herz-Jesu-Kirche
Unsere Gottesdienste
Montag, 30. April 1/4 7 Uhr hl. Messe für Karl Heilmann und Ehefrau, 7 Uhr 1. Leichenopfer für verst. Rektor Ferdinand Riede.
Dienstag, 1. Mai 7 Uhr hl. Messe für Wilhelm Köhler 8 Uhr 2. Leichenopfer für verst. Rektor Ferdinand Riede
Mittwoch, 2. Mai 7 Uhr hl. Messe für Johann und Marie Lehnert und verm. Vater und Bruder.
Freitag, 4. Mai 1/4 7 Uhr hl. Messe für die Anliegen im Antonius Opferstock.
Samstag, 5. Mai 1/4 7 Uhr hl. Messe für Emil Glaser und Angehörige, 7 Uhr hl. Messe für Heinrich Vobach, Franziska Boppel, Frieda Herborn, 8 Uhr hl. Messe für S ephan Wipler, Sofie Strickf-den und verst. Angehörige.

St. Martins-Kirche
Sonntag, den 29. April, 5. So. n. Ostern, Bittsonntag
6 Uhr hl. Beicht; 1/2 7 Uhr hl. Kommunion
7 Uhr Kommuniongottesdienst für die Jungmänner und Jungfrauen und alle Christenlehropflichtigen mit Ansprache
8 Uhr hl. Kommunion im Chöre
9 Uhr Predigt und deutsche Singmesse
11 Uhr Christenlehre für die Jungmänner.
11 Uhr Singmesse mit Ansprache
2 Uhr Ostervesper.
Spinnerei, Sonntag, 29. April, 8 Uhr Singmesse (f. Joh. Fink).

Evang. Kirchengemeinde
Sonntag, 29. April (Rogate)
9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Text: Jakobus 1. 5-8)
10.45 Uhr Kindergottesdienst
20.00 Uhr Bibelstunde
Donnerstag: Christi Himmelfahrt
8.00 Uhr Gottesdienst in der Spinnerei
9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Apostelg. 1. 1-11)
10.45 Uhr Kindergottesdienst
20.00 Uhr Gebetsgottesdienst mit hl. Abendmahl

PETRIN
schmerzfreie
kräftigende
Tage
ALLEINVERKAUF: Reformhaus „Alpina“ Karlsruhe, Kaiserstr. 143 Tgl. durchgeh. geöffnet.

ANZUG-KOSTÜM-MANTEL- Stoffe
Beste Import- und Inlandsware
kaufen Sie günstig im
Schneider-Atelier
G. Rose
ETTLINGEN · ALBSTRASSE 23

Reparaturen an
BUROMASCHINEN
sind Vertrauenssache,
wenden Sie sich an
Feinmech. Werkstätte
Ing. H. Heffenstein
Ettlg. Augustastr. 12, Tel. 315

Wieder eingetroffen
Steckzwiebeln
Blanklee
Rotklee
Wiesengrassamen
Ziergrassamen
Senfsaat
Schleimohn
Saattwicken
Saaterbsen
Eckendorfer Dickrüben
rot und gelb
Lobbericher Futtermöhren
Zuckerrüben Hochzucht
Markstammkohl
Badenia-Drogerie
Rudolf Chemnitz
Ettlingen, Leopoldstraße 7

THALYSIA
Man spürt's sofort!
Thalysia-Edelformer sind etwas Besonderes. Sie modellieren zwanglos, führen das „Zwölfer“ zurück. Man fühlt sich lebensfroh verjüngt.

Ein Schlüssel zur Wohnlichkeit
Treffiger Möbel
im wahrsten Sinne des Wortes sind die formschön-gediegenen Schlaf- und Wohnzimmer, Anbau- und Polstermöbel, die Sie in reicher Auswahl und günstigen Preisen bei uns finden.

Treffiger Möbel
Karlsruhe, Kaiserstraße 97

Einige kräftige
Frauen
in die Versandabteilung eines Fischereibetriebs in der näheren Umgebung gesucht
Angebote unter Nr. 1419 an die Ettlinger Zeitung

Zweitzer-Paddelboot
(Holzausführung) sehr gut erhalten, preiswert abzugeben.
Angebote unter Nr. 1417 an die Ettlinger Zeitung